



Die Teilnehmer des Feldhäcksler-Tags auf einen Blick. FOTOS: KIVINAN

Feldhäckslerntag am „Kivinan“

Kooperation seit mehr als 20 Jahren

ZEVEN. Die Auszubildenden im Bereich Land- und Baumaschinentechnik vom Kivinan Bildungszentrum verlegten für einen Tag ihren Berufsschulunterricht im Rahmen einer Lernortkooperation zur Firma Tiemann Landtechnik GmbH & Co. KG nach Bremervörde.

Diese praxisorientierte Ausbildung an modernsten Feldhäckslern funktioniert zwischen der Firma Tiemann Landtechnik und dem Bildungszentrum aus Zeven durch gute Zusammenarbeit seit mehr als zwei Jahrzehnten, wie das „Kivinan“ mitteilt. An diesem Tag nahmen 42 angehende Land- und Baumaschinenmechatroniker des dritten Ausbildungsjahres des Kivinan Bildungszentrums an einem Intensivkurs über die neueste Feldhäcksler-technik teil.

Eine der innovativsten Bereiche der Fahrzeugtechnik ist die Landtechnik, in der fast jede Erntesaison neue Maschinen, Verfahren und Geräte auf den Markt und damit an den Kunden kommen.

Diese Maschinen sind vollgepackt mit Mechanik, Elektronik, Druckluft und Hydraulik. Er läuft manchmal in der Häckselkampagne rund um die Uhr und muss von den angehenden Land- und Baumaschinenmechatronikern instandgehalten werden. Die Reparatur muss zügig erfolgen, obwohl die Maschine mit Bordcomputern ausgerüstet ist und sie mit einem Diagnosesystem überwacht und gewartet wird. Eine große Anzahl von Messpunkten wird per CAN-Bus-Leitungen abgefragt und dienen



Fachkundige Erläuterungen

der Maschinensteuerung und der Fehlersuche. Die Instandhaltung solcher komplexer Maschinen gelingt nur mit hochqualifiziertem Personal. Deshalb investieren die Land- und Baumaschinenbetriebe viel in die Ausbildung ihrer Lehrlinge.

Die Schüler bekamen vom Tiemann-Kundendienstleiter Andreas Pape die Maschinenbaugruppen für den Antrieb des Häcksel- und Fahraggregates erläutert, sowie die Motortechnik des Feldhäckslers.

Der Servicetechniker für Erntemaschinen Jonas Viebrock erklärte die Vorsatzgeräte für Gras-, Mais- und Ganzpflanzensilage, den Gutfluss in der Maschine, sowie den Umbau des Häckslers von Gras- auf Maissilage.

Hierbei konnten die Auszubildenden an den John Deere-Feldhäckslermodellen der Serie 8000 und 9000 den zuvor theoretisch vermittelten Inhalt aus der Berufsschule hinterfragen und eventuelle Defizite in der Feldhäcksler-technik aufarbeiten, um somit ihr Wissen zu vertiefen.

Am Ende des Tages resümierten Andreas Pape, Jonas Viebrock und die Berufsschullehrer Richard Wolfram und Constantin Borries, dass dies ein gelungener Tag für die angehenden Gesellen war. (PM/JS)